



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

70. Das Ausrufungszeichen nach Empfindungswörtern

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77607)

Möge euch der Himmel gnädig sein! Möchtet ihr uns doch Glauben schenken! Wenn ihr bloß hören möchtet! Wenn ihr bloß aufpassen möchtet!

Du mußt aber auch mitkommen! Ihr müßt euch aber fertig halten! Wollt ihr wohl aufpassen! Wollt ihr wohl still sitzen! Willst du gleich arbeiten! Willst du gleich gehorchen!

Aufforderungen, Bitten, Wünsche und auch Zurufe werden oftmals durch die Zeitwörter

können, dürfen, mögen, müssen, sollen, wollen, lassen eingeleitet und immer durch ein Ausrufungszeichen abgeschlossen.

e. O wie wohl ist mir am Abend! O heil'ger Geist, fehr bei uns ein und laß uns deine Wohnung sein! O daß ich tausend Zungen hätte! O daß doch meine Stimm' erschallte bis dahin, wo die Sonne steht! O daß mein Blut mit Tauchzen wallte, so lang' es noch im Laufe geht! O lieb, so lang' du lieben kannst! O lieb, so lang' du lieben magst! — O Haupt voll Blut und Wunden! O Lamm Gottes, unschuldig am Stamm des Kreuzes geschlachtet! Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen, wenn ich in deiner Liebe ruh'! O Tannenbaum,¹⁾ o Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter! O Weihnachtszeit, o Weihnachtszeit, du hast die schönsten Lieder! O schöne Zeit, o sel'ge Zeit, wie liegst du fern, wie liegst du weit!

Ach, wie ist's möglich dann, daß ich dich lassen kann! Ach, meine Sünden haben dich geschlagen! Ach, was soll ich Sünder machen! Ach, ich bin ein Kind der Sünden! — Ach Herr, du Schöpfer aller Ding', wie bist du worden so gering! Ach Gott, tu erheben mein jung Herzensblut zu....! Ach wär' ein jeder Puls ein Dank und jeder Odem ein Gesang! Ach bleib mit deiner Gnade bei uns, Herr Jesu Christ! Ach möcht' ich, o mein Leben, an dei-Kreuze hier mein Leben von m-geben! Ach ja! Ach nein!

Alle mit o oder ach eingeleiteten Ausrufe, Bitten und Wünsche werden auch mit einem Ausrufungszeichen geschlossen.

Hinter o steht niemals ein Komma, hinter ach auch nicht, wenn ein Dingwort oder Zeitwort folgt oder der Satz sehr kurz ist.

¹⁾ Wenn man ein Wort wiederholen will, muß man erst ein Komma setzen.

3. Auf! Hilfe! Feuer! Guten Tag (Morgen, Abend)! Bitte schön! Danke schön! Langsam! Schneller! Vorwärts! Stillgestanden! Rechts (links) um! Kehrt! Still! Fort!

Au! O weh! Hallo, hallo! Heda! Husch! Pst! Hurra! Heißa! Ha! Juchhe!

Hinter den kurzen Befehlen, Wünschen, Bitten und Zurufen, sowie hinter den Wörtern, die in kurzer und knapper Form ein Gefühl lebhaft zum Ausdruck bringen, den Empfindungswörtern (Interjektiones), steht ebenfalls ein Ausrufungszeichen.

Die folgenden Sätze sind zu besprechen und zu einer Nachschrift zu verwenden:

„Auf, auf!“ sprach der Fuchs zum Hasen, „hörst du nicht den Jäger blasen?“ — „Hilfe!“ rief der Bedrängte. — „Feuer!“ durchdrang es schauerlich die stille Nacht. — „Guten Tag, Rotkäppchen!“ sprach der Wolf. — „Schönen Dank, Wolf!“ entgegnete das unschuldige Mädchen. — „Au!“ schrie der Knabe auf, als man ihm auf den Fuß getreten hatte. — „O weh!“ jammerte der Fuchs. — Heda! was sucht ihr da?¹⁾ — Hallo! wer wagt's mit m-? — Husch, war er fort! — Pst, hier muß der Hase liegen! — „Hurra!“ jauchzten alle Kinder. — Pfui, was bist du garstig! — Ha! habe ich dich jetzt gefaßt? — „Heißa, juchhe!“ riefen die fröhlichen Kinder. — Hurra, du stolzes, schönes Weib, hurra, Germania! — Hallo, hallo! frisch auf, gewagt!

¹⁾ Anmerkung: In einer Frage steht das Ausrufungszeichen schon hinter dem Ausrufe.

Das Komma bei der Anrede.

Ach Gott, vom Himmel sieh darein! Hebe dich weg von m-, Satan! — Von d-, Quell aller Güter, ist mir viel Guts getan

Die Anrede kann zu Anfange, am Schlusse und in der Mitte des Satzes stehen.

Steht sie zu Anfange oder am Schlusse des Satzes, so wird sie durch ein Komma von den übrigen Satztheilen abgeschnitten. Steht sie in der Mitte des Satzes, so erhält sie (wie jeder Zwischensatz) zwei Komma, auch dann, wenn der Satz mit und fortfährt.